

Stuttgart, 29.09.2011

**Allgemeine Stiftungsförderung und Stifterberatung durch den Initiativkreis Stuttgarter Stiftungen (ISS) e.V. 2012 und 2013**

**Mitteilungsvorlage**

<b>Vorlage an</b>	<b>zur</b>	<b>Sitzungsart</b>	<b>Sitzungstermin</b>
Verwaltungsausschuss	Kenntnisnahme	öffentlich	26.10.2011

**Bericht:**

Eine aktive Bürgergesellschaft ist für die Landeshauptstadt Stuttgart mit seiner hohen gesellschaftlichen Dynamik, seiner internationalen Bürgerschaft und seiner großen Wirtschaftskraft von zentraler Bedeutung. Weit über 100.000 Bürgerinnen und Bürger engagieren sich in Stuttgart freiwillig in einem Ehrenamt.

Eine herausgehobene Stellung nimmt dabei der Bereich Stifter- und Stiftungsberatung ein. Dieser wird im Interesse und letztlich im Auftrag der Stadt Stuttgart getragen durch den Initiativkreis Stuttgarter Stiftungen (ISS) e.V. und umfasst: die Förderung des allgemeinen Stiftungswesens, die Öffentlichkeitsarbeit für den Stiftungsgedanken, die Weiterbildung für am Stiften und für Stiftungen Interessierte sowie eine konkrete, vertrauliche und nachhaltig angelegte Stifterberatung. Als Veranstaltungen dafür haben sich bewährt: der jährliche Stuttgarter Stiftungstag, Fortbildungsseminare, Projekt- und Stifterbörsen.

Die vielfältigen Erwartungen und die Aufgabenstellungen an das Bürgerengagement sind ohne den Beitrag von Stiftungen und stiftungswilligen Persönlichkeiten allein von der öffentlichen Hand nicht mehr zu erfüllen. So hat ISS e.V. als Akteur im Netzwerk für freiwilliges Engagement, Ehrenamt und Selbsthilfe (*fr* EE Stuttgart) entscheidenden Anteil am Erfolg des „**Stuttgarter Modell**“ für eine aktive, selbst bestimmte Bürgergesellschaft, das bundesweit Aufmerksamkeit findet.

Von den zurzeit **400** Stiftungen in der Stadt Stuttgart kooperieren knapp **200** mit dem Initiativkreis Stuttgarter Stiftungen, erst 110 davon sind zahlende Mitglieder im

ISS. Neben der Beratung und Begleitung neuer potentieller Stifter (194 Beratungen in den Jahren 2009 und 2010) ist es das gemeinsame Ziel von der Stadt Stuttgart und des ISS, die bestehenden Stiftungen in Stuttgart besser zu vernetzen, die Zahl der ISS-Mitglieder zu erhöhen und damit mehr Stiftungsgelder für die Anliegen der Stuttgarter Bürgerschaft zum Abfluss zu bringen.

Mit dem Einsatz geringer Finanzmittel konnten über die letzten Jahre breit angelegte und bewährte Beratungs- und Förderstrukturen aufgebaut werden. Im Europahaus, Nadlerstraße 4, arbeitet die Geschäftsstelle des ISS e.V. Tür an Tür mit der Stabsstelle Förderung Bürgerschaftliches Engagement und mit der Freiwilligenagentur. Gemeinsam bilden sie ein Kompetenz- und Informationszentrum zu allen Fragen rund um das Bürgerschaftliche Engagement und um den Themenbereich „Stiften“.

Bis Ende 2007 wurde der ISS e.V. mit jährlich 12.000 € komplementär von der Stadt Stuttgart unterstützt, dann wurde die Förderung ausgesetzt; ein Raum und eine Büroinfrastruktur für die Aufgaben der ISS-Geschäftsführung in der Nadlerstraße werden weiterhin unentgeltlich zur Verfügung gestellt (Gemeinderatsbeschluss 339/2005). Der Raum wird von der Stabsstelle und der Freiwilligenagentur anteilig mitgenutzt. Entsprechend den Kosten eines anteiligen Arbeitsplatzes und der EDV-Kosten eines Bildschirmarbeitsplatzes berechnet sich der Gegenwert auf ca. 8.600 Euro.

Trotz einer erfolgreichen Werbung um mehr Mitglieder und einer signifikante Erhöhung der Mitgliedsbeiträge konnte der Verein in den letzten Jahren seinen Etat nicht mehr ausgleichen. Nur mittels privater Sonderspenden konnte eine vorübergehende Deckung erzielt werden.

### **Finanzieller Mehrbedarf**

Der ISS e.V. erbittet deshalb für die Durchführung seiner jährlich ca. 100 Stiftungsberatungen zur Gründung von Stiftungen und Zustiftungen und seiner Geschäftsaufgaben wie Fortbildungsveranstaltungen, Seminare etc. und die Honorierung der Geschäftsführerin einen jährlichen Zuschuss über 15.000 €. Diese Mittel sollen im Haushalt 2012 / 2013 bereitgestellt werden.

( Der Jahresetat des ISS e.V. 2010 betrug 41.900 €. Auf der Einnahmenseite standen Mitgliedsbeiträge, Spenden und die Unterstützung der Stadt in Form von Raumstellung und Infrastruktur in Höhe von 34.600 € zur Verfügung, der rechnerische Jahresfehlbetrag belief sich auf 7.300 €. Darüber hinaus entspricht die seit 2007 erbrachte Vorleistung der Geschäftsführung bezüglich Honorierung jährlich weiteren 7.500 Euro, so dass für eine effiziente Geschäftsführung des ISS e.V. für 2012 und 2013 ein jährlicher Fehlbedarf von 15.000 Euro zu decken ist.)

### **Beteiligte Stellen**

Referat WFB hat Kenntnis genommen. Haushalts- und stellenrelevante Beschlüsse können erst im Rahmen der HH-Planberatung erfolgen.

### **Vorliegende Anträge/Anfragen**

keine  
Schreiben des ISS-Vorsitzenden Herrn Nanz an Herrn OB Dr. Schuster vom 8.4.2011

Dr. Susanne Eisenmann

ISS-Kennzahlen: Beratungen und Gründungen 2007 bis 2010

zum Seitenanfang